



LEIT



ARTIKEL

Eine Beziehung zwischen Mensch und Raum!

„Frühling auf Vorschuss!“

„Im Grünen ist's noch garnicht grün.
Das Gras steht ungekämmt im Wald,
als sei es tausend Jahre alt.
Hier also, denkt man, sollen bald
die Glockenblumen blüh'n?

Doch wer das Leben kennt, der kennt's.
Und sicher wird's in diesem Jahr
so, wie's in andern Jahren war.
Im Walde sitzt ein Ehepaar
und wartet auf den Lenz.

Man soll die beiden drum nicht schelten,
sie lieben die Natur
und sitzen gern in Wald und Flur, nur:
Sie werden sich erkälten!

Erich



Kästner

INITIATIVE
Wir sind Breidert

Karlheinz Weber, Tel. 88 13 10
khweber@t-online.de
Heinz Weber, Tel. 069 - 40 58 55 67
heinzweber@email.de
Layout: Rolf Sturm
Sparkasse Dieburg, HELA DE F1 DIE
DE04 5085 2651 0049 124522

Wir verwenden keine personenbezogenen Daten!
Portraitfotos werden nur mit Zustimmung der betroffenen
Personen veröffentlicht!

Bei Hinweisen auf unsere Homepage gelten
die dort aufgeführten Datenschutzrichtlinien!

www.wir-sind-breidert.de



Heimat ist in letzter Zeit verstärkt ein Thema — überall wird, teilweise kontrovers, darüber gesprochen und mittlerweile haben wir sogar auf Bundesebene ein Heimat-Ministerium mit 142,5 Planstellen!

Bei der ständigen Diskussion existiert keine einheitliche Definition, die verschiedenen Auslegungen beziehen sich auf jeden Fall auf eine sesshafte Lebensform.

Demzufolge ist für alle Menschen, die in unserem Wohngebiet leben, das Breidert die oder eine Heimat.

Für dieses Jahr hat sich die Initiative „Wir sind Breidert“ unter anderem zum Ziel gesetzt, in **Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein**, den Bewohnern des Breidert „ihre Heimat“ etwas näherzubringen.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht eine mit sachkundigen Erläuterungen versehene **Fotoausstellung mit dem Titel: „Vom Spargel-Acker zum Wohngebiet“** (Alternativ-Vorschläge sind erwünscht).

Rund um diese Ausstellung sollen verschiedene Aktivitäten wie z.B. Gesprächsrunden, Podiumsdiskussionen, Vorträge u.a.m. stattfinden.

Um dies realisieren zu können, benötigen wir auch Ihre Unterstützung!

Wir suchen Fotos aus der Zeit, als das Breidert noch unbewohnt war und aus Spargeläckern und Wiesen bestand, Fotos von Menschen aus der damaligen Zeit. Aufnahmen von den ersten Bauarbeiten, evtl. speziell vom Breidert-City-Center und den Hochhäusern.

Und wir suchen Personen, die miterlebt haben, wie sich das Breidert entwickelt hat und darüber berichten können.



Mit diesen Mitbürgern möchten wir gerne sprechen, ihre Erzählungen dokumentieren und für die Zukunft sichern.

Dies könnte in Form eines Podiumsgesprächs stattfinden, um auch in den Dialog mit den Bürgern zu kommen. Mit Bildern und den Erzählungen aus den Gesprächen soll eine Dokumentation erstellt werden, damit wir unsere Heimat „in die Hand“ nehmen können.



Bitte melden Sie sich, wenn Sie sich angesprochen fühlen und helfen Sie uns bei der vermutlich einmaligen Gelegenheit, die Geschichte des Breidert aufzuzeichnen!!! Nehmen Sie Kontakt mit uns auf bzw. nennen Sie uns Personen, die wir direkt ansprechen können. ■ Vielen Dank im Voraus!!! ■

KURZ-INFORMATIONEN

■ Jahresausklang 2018

Das letzte Informations- und Arbeitstreffen im Jahr ging gleitend in einen Jahresausklang mit Weihnachtsfeier über.

Die Gruppe „Lasst es uns gut gehen“ unter der Regie von Monika Müller

verwöhnte uns mit vielfältigen kulinarischen Köstlichkeiten.

Karlheinz Weber gab einen kurzen Jahresrückblick, Greta Diederichs überraschte mit einem ausführlichen selbstverfassten Gedicht. Schwerpunkt war die Würdigung der Tätigkeiten verschiedener Akteure.



■ Müll am Bernsche!!!???

Das BraaretBernsche ist für alle da! Wir haben es restauriert, um die Menschen zu erfreuen und es soll von allen genutzt werden. Kommt

gerne zum Entspannen oder auch zum Party machen, aber...

...lasst Euren Müll nicht einfach liegen!!!

Nehmt ihn dahin

mit, wo er hergekommen ist!!!



Nächstes PC-Coaching...

...am 21. März, 4. und 18. April!

Der Einkaufsbus fährt...

...am 22. März, 5. und 18. April!

3. Frauen-Kirchen-Kabarett

Am 14. Juni 2019 kommt „EKHN“ (Evangelisches Kabarett Heiterkeit und Niedertracht) mit ihrem neuen Programm „Kirche 4.0“ nach Ober-Roden. Näheres folgt rechtzeitig!

Vorankündigung!

Im August geht es zur Weinprobe mit Rahmenprogramm nach Ingelheim zum Weingut Merl. Hinsichtlich Termin und Mobilität kommunizieren wir in Kürze!

NEUES „altes“ FRANKFURT!

Mittelalterlich rekonstruiert

Auf dem Römerberg, im Herzen Frankfurts, wurde die Altstadt neu aufgebaut. Im Rahmen eines städtebaulichen Großvorhabens, mit einem Investitionsvolumen von ca. 200 Millionen Euro, wurde sie teilweise rekonstruiert. Die Eröffnungsfeierlichkeiten dauerten 3 Tage und fanden vom 28. bis 30. September 2018 statt.

Heute ist die Neue Altstadt der Publikums-magnet. Hier treffen sich sowohl Frankfurter als auch zahlreiche Gäste aus aller Welt.



Auch wir besuchen am **26. März 2019**

die neue Altstadt in Begleitung eines sachkundigen Führers, der uns mit seinem Hintergrundwissen die interessantesten Sehenswürdigkeiten erläutern wird.

Anschließend werden wir das Erlebte bei einem gemeinsamen Essen in der „Weinstube im Römer“ sicherlich entsprechend reflektieren!



KUSCHEL-KRIMIS AUS RÖDERMARK

Mehr als eine Bücherlesung!

Was die Krimi-Autorin Jenny Roters alias Verena Rot aus einem ihrer Werke präsentieren wird, ist mehr als eine klassische Lesung. Es ist eher ein Autorengespräch. Sie wird sehr authentisch berichten, wie sie dazu gekommen ist, Bücher zu schreiben.

Wir erfahren dann **am 9. April 2019** wie sie sich als Hobbyschreiberin professionalisiert hat und was die Motivation war, das spezifische Genre des Cosy-Krimi (etwa „Kuschelkrimi“; englisch: cosy, = gemütlich, behaglich) zu wählen.



Sie wird Leseproben aus den auf vier Bände konzipierten Krimis rund um die Hotelmanagerin und Detektivin Apollonia Seidel geben und einen Ausblick auf ihre nun folgende neue „irische Krimi-Reihe“.



REGIONALPLANUNG MIT ZUKUNFT?

Raumverträgliches Wachstum

Mit dem Thema „Zentrale Entwicklungslinien der aktuellen Flächenplanung im Rhein-Main-Gebiet“ werden wir uns in der kommenden Kommunal (politischen) Gesprächsrunde auseinandersetzen.

Dazu konnten wir für

16. April 2019

den erfahrenen Sachkenner, Dipl.-Soz. Hans Fürst, als Referenten gewinnen.

Hans Fürst arbeitete über 30 Jahre in unterschiedlichen Funktionen in der Immobilienwirtschaft, der Stadtentwicklung und in der Projektentwicklung. Insbesondere war er europaweit für Forschungs- und Stadtentwicklungsprojekte verantwortlich.

Schwerpunkt seines Vortrags ist der Gesamtzusammenhang des Wachstums im Rhein-Main-Gebiet und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Region. Es werden aktuelle Entwicklungskonzepte diskutiert, wobei auch auf Rödermark eingegangen wird.

